

Pressemitteilung

Kopenhagen, Dezember 2009



Segelparade für ein verbindliches Klimaabkommen!

Klimaaktivisten aus ganz Deutschland laufen im Hafen von Kopenhagen ein

Kopenhagen, 11.12.09. - Junge UmweltaktivistInnen auf fünf Traditionsseglern forderten heute während einer Parade vor Kopenhagen ein starkes, faires und bindendes Post-2012-Abkommen. Sie betonten damit die Dringlichkeit einer sehr viel ambitionierteren internationalen Klimapolitik. Die jungen AktivistInnen sind CO₂-neutral von Flensburg und Greifswald in Deutschland zur UN-Klimakonferenz gesegelt. Sie liefen heute offiziell im Hafen von Kopenhagen ein, wo sie ab jetzt als Teil der internationalen Klimabewegung die Konferenz mit friedlichen Aktionen und Demonstrationen begleiten.

„Um einen katastrophalen Klimawandel noch zu verhindern, müssen Deutschland, die EU und die übrigen Industriestaaten ihre CO₂-Emissionen bis 2020 durch inländische Maßnahmen um mindestens 40 Prozent gegenüber 1990 reduzieren“, so Johannes Krause vom Aktionsbündnis. Außerdem müssen die Industrieländer die ärmeren Staaten bei Klimaschutzmaßnahmen finanziell unterstützen. Deutschland muss einen jährlichen Betrag von 7 Milliarden Euro zusagen. Doch gerade in den letzten Tagen droht Deutschland in den Verhandlungen zum Bremsen zu werden. „Es ist ein Skandal, dass die Bundesregierung plötzlich für den Klimaschutz Gelder verwenden will, die bereits für die Entwicklungszusammenarbeit zugesagt wurden.“

Die Klimapiraten, ein Verbund junger, entschlossener UmweltaktivistInnen aus ganz Deutschland, sind auf den Segelschiffen Lovis und Petrine von Greifswald nach Kopenhagen übersetzt. Hier werden sie an Aktionen zum Klimagipfel, beispielsweise der Human Flood for Climate Justice, teilnehmen sowie gegen den geplanten Bau eines Kohlekraftwerks in Lubmin/Deutschland durch den dänischen Konzern DONG Energy protestieren. „Wir kämpfen für unsere Zukunft und werden nur ein wirklich starkes und faires Abkommen akzeptieren. Wir als junge Leute sehen uns in der Verantwortung, sowohl die Politik wachzurütteln als auch selbst zum klimafreundlichen Umbau der Gesellschaft beizutragen“, so Vera Neumann von den Klimapiraten. Mit rund 100 jungen AktivistInnen an Bord liegen die Schiffe vom 9. bis 19. Dezember 09 im Kopenhagener Hafen.

Die Aktion COPSAIL der Flensburger Gruppe Paz Verde ist eine Initiative von 50 StudentInnen des Studiengangs Energie- und Umweltmanagement der FH Flensburg. Zum Auftakt der Konferenz segelten sie mit den Traditionsseglern Hansine, Zuversicht und Carola von Flensburg nach Kopenhagen. „Damit unsere Enkelkinder morgen noch friedlich auf dieser Erde leben können, müssen wir heute mit aller Kraft dafür kämpfen den CO₂-Gehalt auf 350ppm zu senken“ so Justus Riedlinger von Paz Verde Flensburg. Der COPSAIL steht unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Olav Hohmeyer, Mitglied des IPCC und des Sachverständigenrates für Umweltfragen.

Pressekontakt Klimapiraten

Ines Blank | Mobil: D +49 (0)151 54674242, DK +45 30742568

E-Mail: inesblank@gmx.ch

www.klimapiraten.net

Pressekontakt Paz Verde

Justus Riedlinger | Mobil: 0176-21638766

E-Mail: presse@pazverde.de

www.pazverde.de